



IFRS 16

Die Uhr tickt – Sind Sie gut aufgestellt?

Erstmalig verpflichtend kommt der neue Leasingstandard für die Geschäftsjahre die am 1. Januar 2019 oder danach beginnen zum Einsatz. Früher ist die Anwendung auch zulässig. 2019 klingt noch weit entfernt, aber es ist höchste Zeit sich Gedanken zu machen.

Im neuen Standard werden der Ansatz, die Bewertung und die Abgabepflichten zu Leasingverhältnissen geregelt.

Über den Autor



Felipe Nogueira

Felipe Nogueira ist Manager bei der Stampa Group Deutschland GmbH mit mehr als 7 Jahren Erfahrung im Bereich IT Consulting. Er ist spezialisiert auf die Umsetzung von IFRS, wobei sein Fokus auf Veränderungen im Bereich der ERP Systeme liegt. Derzeit liegt sein Fokus auf IFRS16 Projekten zur der Einführung von SAP Leasingverwaltungsprogrammen in verschiedenen europäischen Unternehmen.

Neu ist, dass in die Bilanz alle Leasingverhältnisse aufgenommen werden müssen, deren Laufzeit 12 Monate oder länger beträgt und Objekte deren Vermögenswert umgerechnet teurer als 5.000 US Dollar ist. Es wird nun nicht mehr möglich sein, Leasingkosten nicht als Verbindlichkeiten in der Bilanz auszuweisen. Für Unternehmen hat dies erhebliche Auswirkungen auf Verschuldung und Zinsbelastung bei sinkender Eigenkapitalquote. Zu bedenken ist auch, dass alle bestehenden Leasingverträge neu überprüft werden müssen.

Neben massiven Auswirkungen auf die Bilanz wird es auch zu Änderungen bei internen Prozessen und Kennzahlen kommen. Daher ist es unerlässlich ein geeignetes IT Tool zu suchen, das den neuen Anforderungen gerecht wird. Hierbei gilt es sich mit der Fachabteilung und der IT zusammen Gedanken zu machen, was im Detail zu beachten ist.

**Massive
Auswirkungen auf
interne Prozesse**

Was ist alles zu bedenken und wo fängt man mit den Überlegungen an?

Um Ihnen den Einstieg in die Problematik zu erleichtern und damit nichts übersehen wird, haben wir für Sie eine Checkliste mit den wichtigen Punkten entwickelt.

Checkliste

1	Herausarbeitung der Unterschiede zwischen dem neuen Standard und dem bisher gültigen Rechnungsstandard
2	Festlegung interner Reporting Richtlinien in Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern
3	Einbeziehung der IT Anforderung für folgende Systeme definieren: • Konsolidierungssystem • Reportingsystem • Vertragsmanagement
4	Schaffung einer zentralen Ablage aller Leasingverträge
5	Vertragsdigitalisierung zur Gewährleistung einer vollständigen Offenlegung aller Verträge
6	Identifizieren der relevanten Verträge (Laufzeit, Vermögenswert) mittels intelligenter Software
7	Auswahl eines geeigneten Contract Management Tools unter Berücksichtigung: • Definierter Testfälle • Anzahl zu bewertender Verträge • Benutzerfreundlichkeit • Simulationsfähigkeit • Leistungsfähiger Reporting-/Controlling Funktionalität • Aktueller Systemlandschaft und vorhandener Schnittstellen
8	Import relevanter Vertragsinhalte in das lokale ERP System mit Hilfe spezieller Contract Management Tools

Die Checkliste soll es Ihnen erleichtern sich dem Thema zu nähern. Bei weiteren Überlegungen können Sie gerne unsere Marktkenntnis nutzen und sich bei der Auswahl geeigneter IT Tools unterstützen lassen. Mit unserem Expertenwissen, der Kenntnis von Best Practise Beispielen sowie vorhandener Toolsets ist es uns möglich, die für Sie geeignete Lösung zu finden.

Kontakt:

Felipe Nogueira • Stampa Group Deutschland GmbH • Theresienstr. 1 • 80333 München • T +49 62 273 814 29